
Sandwich-Methode

Beschreibung:

Das Arbeitsprinzip der Sandwich-Methode ist der ständige methodische Wechsel in Arbeitsphasen. Es handelt sich um ein planvoll hergestelltes Lehr-Lernarrangement, in dem sich Vermittlungsphasen und Phasen der aktiven Auseinandersetzung mit den Inhalten abwechseln. Dies ermöglicht den Lernenden eine bessere und nachhaltigere Aufnahme und Verarbeitung der Lerninhalte.

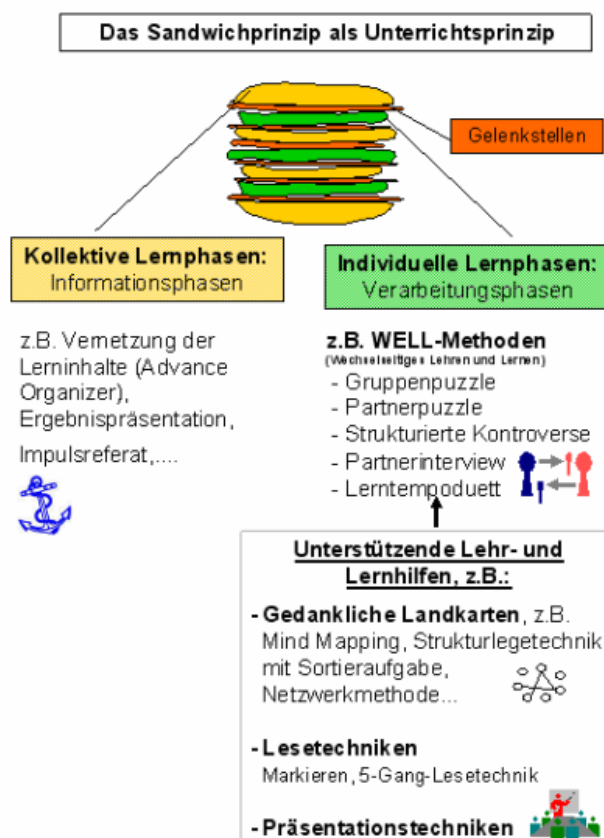
Länger als 20 Minuten dauernde Vorträge, sind schwierig aufzunehmen, weshalb die Aufmerksamkeit der Lernenden sinkt. Das Sandwich-Prinzip unterstützt Lehrende in der Planung von Lehr-Lernsequenzen, in denen sich Phasen der Inhaltsvermittlung mit Phasen der aktiven Verarbeitung und Aneignung der Lernstoffe abwechseln. Lerninhalte können besser verarbeitet werden und es wird nachhaltiger gelernt.

Durch eine geplante Abwechslung der Phasen sowie einen entsprechenden Einstieg und Ausstieg entsteht das Bild eines „Sandwichs“.

Das Sandwich-Prinzip kann sowohl auf längere, als auch auf kürzere Lehr-Lernphasen angewandt werden.

Es wird z.B. gewechselt zwischen:

- Einzelarbeit und Gruppenarbeit
- Planung – Umsetzung – Präsentation - Kontrolle/Feedback – Veränderung
- Zuhören und Reden
- zwischen Individuum und Gruppe und
- zwischen Anhören eines Vortrags und Wiedergabe seines Inhaltes



Quellen:

Huber, A.A. (2004). *Kooperatives Lernen - kein Problem. Effektive Methoden der Partner- und Gruppenarbeit.* Leipzig: Klett.

Knoll, J. (2007). *Kurs- und Seminarmethoden.* Weinheim: Beltz.

Macke, G., Hanke, U., & Viehmann, P. (2008). *Hochschuldidaktik.* Weinheim: Beltz.